DOMAINE ANDRÉE
Carbone
Anjou Rouge AC Loire



Jahrgang:	2019
Inhalt:	75 cl
Produzent:	**Domaine Andrée**
Traubensorten:	Cabernet Franc
Alkoholgehalt:	12.50% Vol.
Ausschenktemparatur:	16-18°

Die Trauben für diesen reinsortigen Cabernet Franc stammen von 70-jährigen Reben. Die dunklen Böden, auf denen diese wachsen, sind reich an Ton, durchzogen von Granit und Kohle-Einschlüssen, woher auch der Name stammt. Ausgebaut für rund 18 Monate in Barriques, mit nur etwa 30% Neuholz-Anteil. Minimalst geschwefelt. Fruchtig-würziges Bouquet mit Aromen von dunklen Beeren, Amarena Kirschen und etwas Cassis, umrahmt mit Noten von getrockneten Kräutern, Leder und Grafit. Am Gaumen lebendig, wiederum feine Würze zeigend, dabei fruchtig-elegant, mit seidiger Textur und gut eingebundenen Tanninen.

Empfehlung

Wunderbar zu Rote Beete Risotto mit „Olivet Cendré“ (Kuhmilchkäse in Asche), zu Bohneneintopf mit Speck oder zu einer saftigen Lammkeule mit Kräutern aus dem Ofen.

Produzent

Es ist kein Zufall, dass Stéphane Erissé in relativ kurzer Zeit zum Geheimtipp für überzeugende Anjou-Weine geworden ist. Stéphane war kein Karriere-Winzer, sondern 15 Jahre lang Baumeister, bevor er sich 2008 entschied, seine Passion für Weinbau, zum Hauptberuf zu machen. Zum Glück wusste er genau, wen er für seine «Weinlehre» anrufen sollte. Stéphane verbrachte die nächsten drei Jahre unter Antoine Foucault – notabene der Sohn der Wein-Legende Charly Foucault - auf der Domaine du Collier. Dies war zwar seine einzige „Erfahrung“, bevor er sich selbstständig machte, jedoch gerade diese Unvoreingenommenheit prägte seinen Ansatz zutiefst und er konnte sich auf eine bestimmte, - SEINE Idee von Wein und Weinbau konzentrieren. Eine, die den Charakter von Stéphane selbst, der sowohl in seinen Worten, als auch in seinen Handlungen sensibel und präzise ist, aufs treffendste reflektiert.

Stéphane ist ein «nicht-interventionistischer» Winzer, der auf chemische Mittel verzichtet. Seine Arbeit, sowohl im Rebberg wie auch im Keller, orientiert sich an der Natur, ist überlegt und akribisch. So ist er bewusst klein geblieben, damit er eine möglichst direkte Verbindung zu seiner Landwirtschaft, seinen Reben und letztlich auch zu seinen Weinen hat. Die Weinbergs-Lagen (gerade mal 3.5 Hektar) der Domaine Andrée - benannt nach seiner Grossmutter - liegen zwischen Saint-Cyr-le-Bourg und Saint-Georges-sur-Layon. Erworben von einem Erzeuger, der seit über fünfundzwanzig Jahren biologisch arbeitete und dessen Parzellen vorwiegend noch mit alten Reben bestockt sind. In seinen Weinen widerspiegeln sich auf wunderbare Weise sowohl das Terroir, welches die Reben nährt, als auch die Handschrift des Winzers, welche diese hegt und pflegt, zeigen Reinheit, Finesse und Tiefe.